



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Jan Schiffers, Roland Magerl, Andreas Winhart**
und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2023;
hier: Sozialpädiatrische Zentren
(Kap. 10 05 Tit. 893 78)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 05 wird der Ansatz im Tit. 893 78 (Zuschüsse für Investitionen an Sonstige)
von 13.102,4 Tsd. Euro um 1.000,0 Tsd. Euro auf 14.102,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 10 07 Tit.633 04 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Gerade in der Coronakrise litten Kinder und Jugendliche besonders. Durch Lockdowns, Schul- und Kitaschließungen und den damit einhergehenden Folgen zeichnen sich in Depressionen, Gewichtszunahme, Bewegungsmangel, familiären Interaktionsstörungen, Verhaltensstörungen und zahlreichen anderen Auswirkungen ab. Auch eine Zunahme von Suizidversuchen bei Kindern ist zu verzeichnen. Zuletzt wurde im Zeitraum des zweiten Lockdowns eine Erhöhung von Suizidversuchen bei Kindern um 400 Prozent gemeldet, welche vor allem auf die Belastungen durch die Maßnahmen zurückzuführen sind.

In sozialpädiatrischen Einrichtungen werden Kinder und Jugendliche fachlich-medizinisch untersucht, betreut sowie behandelt und werden in diesem Zusammenhang aber auch in den kommenden Jahren mehr an Bedeutung bekommen.

Daher soll der Ansatz in Kap. 10 05 Tit. 893 78 um 1.000,0 Tsd. Euro auf 14.102,4 Tsd. Euro erhöht werden. Die 1.000,0 Tsd. Erhöhung soll zur Gänze in die Förderung sozialpädiatrischer Einrichtungen fließen.